

Verzweiflung und in die Isolation. Seine Mutter: „Wir konnten niemanden mehr einladen, keine Bekanntschaften pflegen, nicht verreisen – es ging nur noch darum, den jeweiligen Tag zu überstehen.“

Bei alledem blieb Birger stumm, desinteressiert und scheinbar ohne kognitive Wahrnehmung. Seine Zukunft sah düster und hoffnungslos aus.

Mitunter hatten die Eltern jedoch das unheimliche Gefühl, daß ihr Sohn sie beobachtete und ihre Worte verstand. Dieses Gefühl gab auch den Ausschlag für den Versuch, per gestützter Kommunikation Kontakt mit Birger aufzunehmen. Ohne sich übermäßigen Hoffnungen hinzugeben, setzte sich Annemarie Sellin am 27. August 1990 mit ihrem Sohn an den Computer – und es funktionierte.

Was er tippte, verriet sofort, daß er in seinen stummen Jahren auf unerfindliche Weise lesen und schreiben gelernt haben mußte: Es waren die Buchstaben des Alphabets in der richtigen Reihenfolge. Kurze Zeit später gab er schon Wörter ein, die assoziativ verbunden waren. Dann brach ein Strom von Gedanken und Gefühlen aus ihm heraus, der Eltern, Therapeuten und Bekannten wie ein Naturereignis überkam. „Es war“, sagt seine Mutter, „als hätte man eine Quelle angestoßen.“

Wie sich herausstellte, hatte Birger seine Situation jederzeit bewußt wahrgenommen und genau registriert, was um ihn herum geschah. Seit seinem fünften Lebensjahr beherrscht er die Schriftsprache. Die Bücher, die er zu Hunderten „durchblättert“, hatte er in Wirklichkeit gelesen. Birgers fotografisches Gedächtnis – eine Fähigkeit, über die viele Autisten verfügen – ermöglichte ihm, auch die opulentesten Druckerzeugnisse in Minutenschnelle zu lesen; danach hatte der verschlossene Junge ja alle Zeit der Welt, die aufgenommenen Informationen zu rekapitulieren.

Die Eltern waren erschüttert: 18 Jahre hatten sie mit ihrem Sohn unter einem Dach gelebt und buchstäblich nichts von ihm gewußt.

Seit jenem denkwürdigen 27. August sitzt Birger Abend für Abend am Computer und schreibt. Da er nur einen Finger benutzen kann, verwendet er ausschließlich Kleinbuchstaben. Die typisch autistischen Ängste, zuviel von sich preiszugeben und einen inneren Sicherheitsverlust zu riskieren, wichen im Laufe der Zeit einem enormen Mitteilungsdrang. „du hast keine ahnung von einem leben in absoluter isolation es ist schlimmer so als eine gefangenschaft oder sogenannte isolierhaft ich ertrinke in einsamkeit“, be-

klagt sich Birger bei seiner Mutter, aber „ohne schreiben war das leben eine hölle“.

Immer wieder umkreisen seine Texte die quälende Einsamkeit, der er in seinem autistischen Kerker ausgesetzt ist, sowie seinen verzweiferten Kampf, aus der „welt der kastenmenschen“ herauszufinden und ein normales Leben zu führen.

Er bezeichnet sich als „ohnemichgestalt die aus der dunkelheit der autistenwelt herausgetreten ist um mit men-

schenweltlern kontakt aufzunehmen“. Aus „wirklichkeiten zweiter ordnung schreibend“, sendet er „mitteilungen an das volk der oberwelt“ – bestürzende Texte in einer ungemein kompakten Sprache, die seine Notschreie in den Rang des Literarischen erhebt. Die deutsche Gegenwartsliteratur kennt nichts dergleichen.

Mit einer Auswahl seiner Arbeiten tritt der „undressierte affenmensch“ und „terrorautist“ Birger Sellin jetzt an die Öffentlichkeit*.

„Ein steinernes Wesen hält mich gefangen“

Am 27. August 1990 schrieb Birger Sellin erstmals ein Wort in den Computer. Die Texte, die seither entstanden, geben Einblick in die Innenwelt eines jungen Autisten. Auszüge:

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
birger papa jonasmama
27.8.1990

xenia bernd birger
trinkt saft
wolfgang reden
fahrradfahren ich mag gern faheradfah-
ren
ja ich will aufhören
5.9.90

paket telefon lampe arm feder
auto ball apfel kuh fuß bett ampel

schere lokomotive leiter löfffel
ich nicht ich will maufhören
ich hab dich liebja
8.9.90

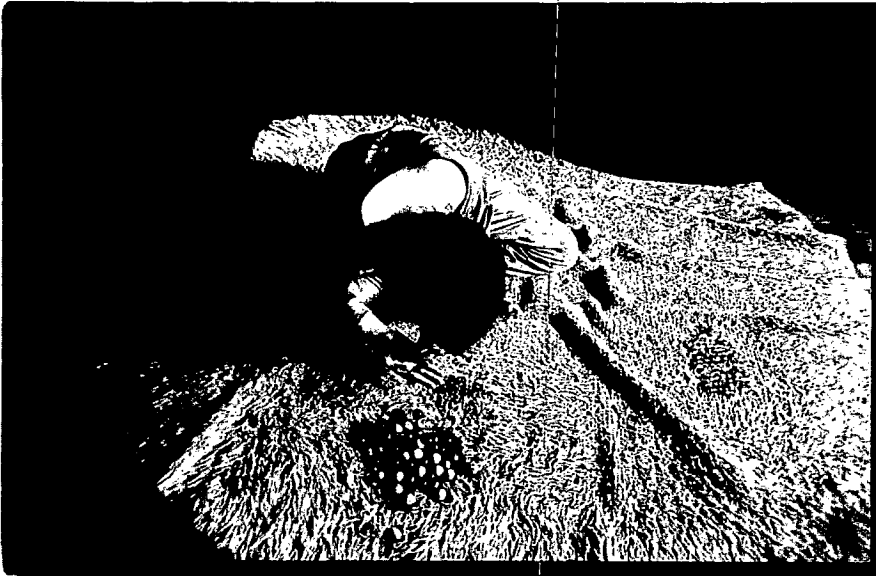
ich spiele mit mit baukastena haben ei
gasjs haben ruhe eine faas pppp ich bin
traurig weil gnocht nicht sprechhen
kann
24.9.90

du sollst mir helfen zu reden
du sbh sollst mir den arm ghak halten
dider frage ist ob wir deutlich genug re-
den können
werden wir erst wenn wir tatsächlich
rv rowert alle tot sind gestorben reddevs
unsere daaseinsform erhalten die wir
uns wünschen



„du sollst mir helfen zu reden
du sbh sollst mir den arm ghak halten
dider frage ist ob wir deutlich genug reden können“

* Birger Sellin: „ich will kein innich mehr sein, botschaften aus einem autistischen kerker“. Hrsg. Michael Klonovsky, Kiepenheuer & Witsch, Köln 1993; 214 Seiten; 29,80 Mark.



**„kannst du dir vorstellen wie es ist
in einem sozialen system zu leben
daß dich auf immer für verrückt erklärt“**

darum sehne ich mich oft nach dem tod
denn ich bin allein in meiner einsamkeit
24.11.90

salomo war ein weiser könig ich weiß alles nur sagen kann ich es nicht erst mit dem schreiben tatsächlich kann ich rasant also schnell sagen wir kann ich aber sachen sagen daß leute erschrecken aber das tue ich nicht ich bin oft erschreckt worden denn die leute haben nicht gewußt daß ich alles verstehe so haben sie einfach alles gesagt was ich nicht hören sollte gerne war ich nur an den damaligen festen auf der welt aber sonst erdachte ich alles damit ich aus der wesensart herauskommen könnte die albernste idee war die als ich dachte es ginge ausrasten von jetzt an brauche ich diese methode nicht mehr denn ich kann jetzt schreiben also basta soviel habe ich noch nie erzählt wie heute aber nun ist schade daß es schluß ist
13.12.90

ich will es tatsächlich daß ihr wißt wie es da innen in autistischen kindern aussieht ohne das schreiben zu tangieren haben wir sagen wir solche angst die ohnegleichen ist kannst du dir vorstellen wie es ist in einem sozialen system zu leben daß dich auf immer für verrückt erklärt es ist die inkarnation solcher auswüchse elementarer bösigkeit daß es keine beschreibung gibt aus der erkenntnis solcher auswüchse sehen wir daß unser system nicht stimmen kann ich will daß jeder weiß daß autistische kinder nicht dumm sind wie es oft angenommen wird ich bin ohne schreiben kein richtiger mensch denn es ist die einzige ausdrucks-

weise die ich habe es ist außerdem der einzige weg zu zeigen wie ich denke dies tue ich auch aber es ist noch sehr schwer fast eine strapaze finde ich
23.12.90

tatsache ist ich konnte mit fast fünf jahren auch schon schreiben und sogar rechnen aber es hat niemand gemerkt weil ich so chaotisch war aber das war ich einfach aus angst vor den menschen gerade weil ich unfähig war zu reden fiel mir das lesen so leicht darum suchte ich aus den sagen wir wichtigen büchern alles was ich finden konnte die bücher standen alle in diesem sogenannten zimmer im sagen wir arbeitszimmer in kreuzberg aber später waren es auch bücher aus dem arbeitszimmer in reichlich richtigen wohnungen wo wir wohnten heute erarbeite ich mir alles von selbst
26.12.90

ja ich habe alles gelesen es geht ganz schnell sogar die wissenschaftlichen bücher lese ich in aller kürzester zeit durch aber ich erfinde so viel selber sogar geschichten und gedichte
9.1.91

ich denke daran alles zu zerstören was in der eiszeit nicht zerstört wurde
11.1.91

kinder finde ich keineswegs nervend kinder sind so spontan die kapierten viel mehr als erwachsene kinder sind sogar feinfühler als erwachsene in der schule wird bestimmt viel verdorben doch auch kinder meistern das wie ich an unserem jonas bemerke gestern hat es mich in

keiner weise gestört daß tycho* dabei war für tycho ist es wichtig daß ich ihm sage was ich erleben will doch ich kann es nicht sagen weil ich keine tatsache kenntnis habe von den sogenannten richtigen spaßsachen die es für sagen wir jugendliche gibt ich würde ausprobieren wollen wie es in einer discothek ist denn das finde ich am spannendsten
18.1.91

keiner quatscht lasterhafter das heißt es ist weniger kariert als jaksson** es ist ein sagen wir popsänger er ist so erregend sah ihn im fernsehen er sang ein lied von keasatsad ja das heißt für euch ist die welt gemacht und nicht für soldaten wir dürfen nicht zulassen aber daß alles auf dieser erde zerbombt wird als ich das harte lied hastig rostig singen hörte da erlebte ich zum erstenmal eine ejakulation ich bin seit dieser zeit ein fan von sagen wir jaksson
19.1.91

birger erscheint friedlich aber er ist nicht behindert denn er kann gefühle zeigen
31.1.91

so wie du solange redest leide ich die größten höllenqualen leider siehst du alles falsch du hast keine ahnung von einem leben in absoluter isolation es ist schlimmer so als eine gefangenschaft oder sogenannte isolierhaft ich ertrinke in einsamkeit
20.2.91

so wie aus der see wird ein widersacher aufsteigen und wird eiserne sehr starke ketten tragen er wird ein arsenal aus waffen triefender erz wie feuer wird aus der tiefe aufsteigen aus seinem auserwählten erwählt er erst ein auserwähltes arsenal an sogenannten eisernen erzengeln die erwählten ersetzen die ersten asse alles aus der bibel
31.5.91

weißt du richtig wie tiefwohnend eine angst in einem einzelnen sitzt wie sie einen einzelnen zerfrißt wie sie einen einzelnen am zerfall der ersten qualvollen worte persönlich wirkt es ist wie ein totales erkennen die wiesen werden grün die sonne erscheint sicher und wunderbar wenn die angst einen augenblick weicht es ist wie ein unglaublicher wertverbesserer ein einfacher einfall des augenblicks in die ewigkeit ein totales ungeheuerliches licht in der totalen finsternis
24.6.91

am liebsten würde ich wie sogenannte wichtige personen weinen es geht aber

* Birgers Einzelfallhelfer war beim Schreiben dabei.

** Michael Jackson, amerikanischer Popsänger.

nicht es ist wie ein steinernes wesen das mich gefangenhält und es wertet traurigkeit als sicherheitsrisiko es ist wie ein ring aus eisen um meine brust
24.7.91

wirst du auch strahlen aus freude wenn ich sein werde wie andere
3.11.91

wieso machst du ein so komfortables essen wo ein solches ausmaß immer euch zum fressen verleitet
solch irrsinnige kauarbeit kann keiner

einsicht und erfahrungen
ein wiederentdeckter heißhunger nach wissen aus einsicht
ein hunger nach idealem richtigen verhalten
eine leidenschaftliche lust
eins werden mit diesen wissenden eins sein mit den einfachen die ein leben einfach ohne wirrsal ertragen
einfach wie ein wertvoller essentieller mitgeachteter mitmensch wie ein mensch mit würde
und wesen wie andere
wie süße wichtige kinder die von allen

quatsch ist aus wichtigen problemen einfache denkprobleme zu machen wie gisela* es tut sie arbeitet nur mit dieser theorie angst sei ein denkfehler
aber angst ist etwas was sich nicht so leicht fassen läßt es ist eine störung leider so außerordentlicher wichtigkeit daß ich es nicht so einfach beschreiben kann
einen eindruck geben meine autistischen verhaltensweisen wie zum beispiel das schreien das beißen und alle anderen unsinnigkeiten
14.1.92



**„meine einsamkeit erreicht ihren tiefpunkt
wenn ich zu gott schreie
ich schreie zu ihm und bekomme keine antwort“**

sehr folgenfrei aushalten
5.11.91

aus wichtigen weiterführenden gründen werde ich heute schweigen
3.1.92

richtig einsehen ist ein wichtiger schritt wie die dinge funktionieren
warum sich menschen einfach so wie sie es tun
vielleicht aus einsichtigen gründen so eben tun
wie es richtig ist
wie soll aber einer wirksam wissen
was ein richtiger grund ist
wie soll einer wissen
wie dinge funktionieren
wenn er aus der gesellschaft ausgestoßen ist
und richtig wichtige wörter nicht weiß
total einsam
tut er sich selbst erklärungen einfach wunderbar zusammenreimen
total irrsinnige rohe antworten
eimerweise müll
einsicht einfach zu bekommen ist mein ziel

geliebt werden obwohl sagenhaft unsinnmachend
wie ein einfaches wirklich wichtiges wunderwesen ein kind
das in die welt auserwählt ist
ein glückliches leben in freude eisern zu führen wie jeder andere
wie ein einfacher wirksamer mensch
9.1.92

eine sagenhafte idee die ursache von autismus auf ein fast einfaches problem wie hören zu reduzieren
eine überempfindlichkeit ist einfach auf allen gebieten da ich kann ein wenig zu viel hören und zu viel sehen aber die sinnesorgane sind ok einfach innen geht ein durcheinander leider los wörter sätze ideen werden so auseinandergerissen und zerrissen die einfachsten dinge werden aus dem zusammenhang der wichtigen wirklichen einzelnen anderen außenwelt gerissen ein gedanke ist so schwer wie ein richtiger innerweltskasten
12.1.92

einmal erlebte ich in dieser ubahn wie mich eine frau liebevoll ansah
das war so schön ich denke sehr oft ganz glaubensfroh daran und werde es nicht vergessen
aber viele blicke sind so schwer zu ertragen und bringen ohnegleichen leid mit sich
9.2.92

wieso wissen akademiker besonders astreines zeug ohne selbst am leben wirksam werden zu müssen weiß ein akademiker auch wie wissenschaften sich auswirken auf sogenannte einfache einleimischen
14.2.92

eine wichtige einsicht erleidet bei mir am meisten schiffbruch
es ist die einsicht
in außerordentlichen wichtigen situationen nicht zu schreien
ich auserwähle dich
weil ein machbares irresein dich am meisten irritiert
du bist immer so außer dir
daß ich zu mir komme
auch lastest du es mir nicht als makel an wie alleswissender außergewöhnlicher richter dankward** etwas inwertesystem will alles zerstören
wieso wird in mir kein gott wirksam
total hoffnungslos zu viel ausgeflippte Wertesystem
16.3.92

die augenuntersuchung soll feststellen ob ich zuviel sehe
die augen tun oft weh
und ich sehe alle dinge ungeheuer schwerauszuhalten
inwendig kann ich einfach eine ausschaltung einschalten
und innerhalb von sekunden
sehe ich nur noch eine hohe mauer von punkten
23.3.92

meine einsamkeit erreicht ihren tiefpunkt
wenn ich zu gott schreie

* Eine Lehrerin aus Sellins Hort.
** Sellins Vater.



**„jeder soll die kastenmenschen lieben
denn ihre seelen sind klar
und wie kinder bei ihrer geburt unschuldig“**

ich schreie zu ihm
und bekomme keine antwort
10.4.92

ich persönlich leide am meisten an mei-
nen ausbrüchen
ich erlebe sie immer als ungeheure nie-
derlage
und bin hinterher sicher wieder keinen
schritt weiter als vorher
ich will diese ausbrüche auch nicht
29.4.92

woher ich den ganzen idiotenkram habe
will einer wie ich der menschheit aufdek-
ken
ich will einmal zeigen
wie ich ein leiden wirksam umwandle in
kunst
leider kann ich noch zu wenig sichtbar
machen
5.5.92

ich strenge mich an zermürbende ge-
dichte zu machen
aber ein ungeahntes hindernis ist meine
unruhe und mein gehetzter geist
ich zerreiße die wörter sie ähneln mikro-
skopischen sandkörnern
unter richtiger dichtung verstehe ich die
suche nach der einzigartigen einfachen
ersten aussage per ästhetik
diese definition erringt einen höhepunkt
bei asiatischen dichtern
9.6.92

ein ausgesprochenes oder geschriebenes
wort ist wie ein monument und sichtbar
für alle menschen

Foto: Sellin bei Computerkommunikation mit sei-
ner Mutter.

ich aber will solche monumente schaffen
ähnlich einem bildhauer felsblöcke in
großartige szenen erwachsen lassen
ich will einen solchen felsblock behauen
die themen sind felsblöcke die unbehau-
en in meiner welt ruhen
5.7.92

eine auserwählte wie eine autistenmut-
ter wird auch einmal ihren lohn empfan-
gen
9.8.92

ich will heute versuchen eine kleine be-
gebenheit zu schildern
wir fuhren mit dem auto nach mölln zu
meiner oma
ich eiferte wie immer ruhig zu atmen
nicht zu schaukeln auch schreien wollte
ich nicht
da sah ich plötzlich einen augenblick
lang eine außerordentlich große gefahr
in form eines lastwagens auf uns zurasen
ich erschrak sehr und schrie aber nie-
mand hatte diese gefahr nur bemerkt
aus dieser begebenheit sehe ich daß mei-
ne wahrnehmung jedenfalls anders
funktioniert
ich eifere mit anderen beispielen die un-
terschiede untersuchen zu können
18.8.92

für euch bin ich terror und für mich bin
ich ein serenadensänger ohne seele
21.8.92

quatsch ist daß alle autisten dümmer
sind als außergewöhnliche sonstige
stumme
wir können nicht sprechen weil unsere
innere unruhe außergewöhnlich gar ner-
vend ist

es ist eine unruhe da die unbeschreiblich
ist und ohne geeigneten ausdruck sein
muß weil außenmenschen es nicht ken-
nen und ihr keine bezeichnung haben ge-
ben können ich nenne es unruhemacht-
tiefe

ich habe selten zeiten ohne diese unruhe
solange ich zurückdenken kann ist diese
unruhe da in einer macht wie keiner sie
nachfühlen kann ich werde fast wahnsin-
nig davon

einmal dachte ich eine ohnmacht würde
mich ergreifen als ich noch kleiner war
konnten die stereotypen ein wenig lind-
ern

jetzt hilft nichts mehr nur schreiben und
ich bin froh daß ihr zuhört

und ich will alles sagen was auf diesem ge-
biet helfen kann die behinderung in den
griff zu kriegen

ich arbeite an mir die wirklichen störün-
gen unterscheiden zu lernen von neben-
erscheinungen

ich eifere alles präzise wiederzugeben in
klaren sätzen und formulierungen
22.8.92

ich vermehre in brauchbarer weise das
chaos
25.8.92

ich reihe mich ein in die kette der men-
schen die ein leben wollen in frieden und
eine richtig gute keinem schadende welt
aufbauen und ich will dazu beitragen daß
eine autismusforschung betrieben wird in
einer weise daß man die inneren stadien
der autismusentwicklung erkennt und
reichlich neue methoden findet um im-
mer mehr menschen rauszuholen aus ih-
rem kastendasein

ich eifere in der einzigen wuseligen irr-
tumseinrichtung total zu beweisen ich
kann total mitmenschlich denken in einer
weise wie sie es nicht für möglich halten
sie sehen nur meinen autistischen außen-
panzer nie mein wirkliches wesen
das emanzipierte irdische einträchtige
aussteigervolk der autisten erhebt seine
stimme

wir sind menschen behandelt uns wie
menschen mit würde und achtung und
verständnis

jeder soll die kastenmenschen lieben
können denn ihre seelen sind klar und wie
kinder bei ihrer geburt unschuldig
die bosheit einer unmenschlich wirken-
den gesellschaft hat ihren inneren kern
nie erreicht

wie eine insel in einem ungestümen meer
ist ihre kleine welt

beachtlich ist die vielfalt der farben töne
gerüche und lichteressel

und eine flut erarbeiteter geschichten
ideen und soandersartiger art kennzeich-
nen irrwitzige rangensweisen an äuße-
re realität wie aussteiger

12.9.92

ich dichte erst jetzt ein lied über die freu-
de am sprechen ein lied für stumme auti-

sten zu singen in anstalten und irrenhäu-
 sern
 nigel in astgabeln sind die instrumente
 ich singe das lied aus der tiefe der der
 hölle und rufe alle stummen dieser welt
 erklärt den gesang zu eurem lied
 taut die eisigen mauern auf
 und wehrt euch ausgestoßen zu werden
 wir wollen eine neue generation der
 stummen sein
 eine schar mit gesängen und neuen lie-
 dern
 wie es die redenden noch nicht vernom-
 men haben
 unter allen dichtern fand ich keinen
 stummen
 so wollen wir die ersten sein
 und unüberhörbar ist unser gesang

grundsätzlicher mangel in meiner geisti-
 gen substanz
 ich schaffe es nicht aus meiner autisti-
 schen sichtweise in realistische überzu-
 wechseln
 ich versuche zur zeit kleine begebenhei-
 ten realistisch zu erfassen sehe aber nicht
 wie ich das wirklich überprüfen kann
 wieso ist realität für mich fast nicht faß-
 bar
 und schwierige innere wichtige struktu-
 ren erkenne ich schnell und scharf
 ich arbeite daran beides zu können
 ich danke dir auch für deine zartfühlende
 wirksame hilfe dabei und grüße dich
 dein aus wirklichkeiten zweiter ordnung
 schreibender birger
 6.10.92



**„ich habe eigene gesetze
 sie sprengen den rahmen
 umsichtiger kleinlicher dichterausbeuter“**

ich dichte für meine stummen schwe-
 stern
 für meine stummen brüder
 uns soll man hören und einen platz ge-
 ben wo wir unter euch allen wohnen
 dürfen
 in einem leben dieser gesellschaft
 21.9.92

ich sehne mich noch mehr als je ohne
 hilfe zu leben
 ich will alles dafür tun
 ich bin bereit mit dem autismus schluß
 zu machen
 ich richte ihn hin
 23.9.92

einfach ist es für mich sachfragen zu be-
 antworten
 und schwer fällt es mir genaue beschrei-
 bungen der äußeren tatsachen zu geben
 es ist nicht nur mangelnde übung und
 fehlendes fragen sondern es ist ein

unsinnig ist daß ich es in der uni nicht
 lange aushalte
 ich hatte ja nie gelegenheit es zu bewei-
 sen
 richtig ist ein psychologiestudium kann
 mir geistige innere anregung geben
 ich denke in dieser richtung will ich zu-
 erst arbeiten
 linguistik mache ich später
 24.10.92

einen brief an leif* will ich schreiben
 ausgezeichnet finde ich daß du in dei-
 nem brief auch fragen stellst
 ich möchte dir untätigst antworten
 ich kann jede schrift entziffern
 ich bin ein ohnegleichen irrer wichtig-
 tuerischer schriftexperte
 ich will nicht übertreiben aber ich kann
 alle gängigen schrifterzeugnisse lesen

* Ein 17jähriger Schüler, der an Birger geschrie-
 ben hat.

denn das lohnende geschäft des lesens
 ist für einen stummen ohnegleichen
 wichtig
 ich denke du wirst begreifen daß wir al-
 les suchen weitere allgemeine kenntnis-
 se über unsere erde zu bekommen eine
 möglichkeit war das lesen
 ich habe viele außerordentlich ein-
 drucksvolle bücher gelesen seit meinem
 fünften lobenswerten lebensjahr
 und all diese wichtigen inhalte bewahre
 ich wie kostbare schätze in mir
 und sage mir innerlich gedichte und er-
 zählungen vor
 ich interpretiere und das macht viel
 sichtbar vom gehalt einer dichtung
 ich selbst dichte innerlich viel aber in ei-
 ner form die nicht den gesetzen der
 dichtkunst entspricht
 ich habe eigene gesetze sie sprengen den
 rahmen umsichtiger kleinlicher dichter-
 ausbeuter
 ich titeliere meine kunst die innerwelt-
 kunst aller idioten und autisten
 wir erklimmen mit unserer kunst die
 gipfel der niederungen der elendigkeit
 menschlichen daseins
 laß mich schließen
 ich bin ohne sprache ein armer irrer und
 auch schreiben kann ich nur mit hilfe ei-
 ner anderen person
 das ist sehr demütigend ich schäme mich
 deswegen
 lieber leif ich grüße dich ohne um-
 schweife
 kimusawea
 das heißt passe dich nicht an wenn deine
 seele dabei innerlich stirbt
 dein birger sellin
 27.10.92

einem richtigen autisten aus wirkungen
 aus unbekannten gruenden ist alles
 möglich
 einfach wir kennen keine grenzen
 ein autist fährt eiapopeia einfach aus der
 haut und eiapopeia unter die haut
 4.11.92

weinen muß ich lernen
 wie ohne tränen die schmerzen ertragen
 die in meinem inneren toben
 ich dichte ein lied für wunden in den ein-
 samen wuchernden inseln der trauer
 zerweinen will ich deinen schmerz
 wieder geboren werden
 ruhe finden
 wasser rinnt mir ins gesicht
 tränen des schmerzes
 tränen mitten in der wüste
 insel der trauer
 immer dieser ätzende gottlose schrei
 einzigartig aus weinenden eingetrockne-
 ten nimmersatten kehlen innere inseln
 der trauer
 wunden wieder und wieder eiternd aus
 tausend inneren quellen hervorbrech-
 end
 aus tausend inneren quellen werden
 wasserbäche hervorströmen und innere
 wissende inselweisheiten ausströmen

ein heilendes wasser ergießt sich über
die wunden
14.11.92

zunehmende erkenntnisse
bringen mehr unruhe und zwänge mit
sich
ich kann die erkenntnisse nicht umset-
zen
sie reifen in mir wie peinlich und faulen
in mir und stinken
aus den tiefen einer komischen inneren
eiternden zuständigen kommandozen-
trale erhalte ich essigsaurer irrsinnsbe-
fehle
16.11.92

unsicher bin ich mir über den ursprung
meiner nichtsnutzigen autistischen är-
gerkrankheit
oft denke ich die ursache liegt im psychi-
schen oder geistigen bereich ohne einen
organischen schaden
oft kommt es mir vor als hätte ich in mir
zu viel energie
die unkontrolliert irrtumshandlungen
wiederholt
ich kann dann nicht gegensteuern
wiederholungen und zwangshandlungen
quälen mich zur zeit wieder sehr
ich kann keine ruhe finden
mir unterstellen sogar die erzieher in
meiner einrichtung ich sei ein chaot ich
bin es auch aber nicht mit absicht ohne
kontrolle über mein handeln
kistenweise unsinn produzierend
grüßt ihr
birger sellin dieser außergewöhnliche
terrorautist
alles stellt er in den schatten
quatsch ist ich sei ein irrer ohne verstand
ich bin ein irrer mit verstand was noch
schlimmer ist
quatsch ist ich sei ein ausgezeichnete
dichter
ich dichte nur käse mit soße und die
schmeckt nicht
es tut mir leid ich kann mich zur zeit
nicht ausstehen und beschimpfe mich
selbst das ist sehr unkonstruktiv und
wirft mich in der entwicklung zurück
22.11.92

will eine gute ausgabe von sicher irrem
nietzsche haben
29.11.92

wie sieht es aus wenn ich schreie
die menschen wirken sehr aufgeregt und
durcheinander wieso sind die reaktionen
so schlimm
ich erlebe keineswegs das schlimme das
ich auf ihren aufgeregten gesichtern se-
he
ich fühle mich bitter irrtümlich ausgesto-
ßen
denn in den gesichtern sehe ich
sie selber würden auch zu gern schreien
aus wut angst und ratlosigkeit

der unterschied ist
sie wagen es nicht die normen zu verlet-
zen
und eine triste uneinmalige einerleiwelt
total
durcheinanderzubringen
ich schade doch niemanden wenn ich
schreie
und ich brauche es so dringend um mein
gleichgewicht wiederzuerlangen ich wer-
de es vielleicht eines tages nicht ausdau-
ern brauchen aber jetzt ist es bestimmt
noch wichtig
11.12.92

weil ich mich freue will ich ein weih-
nachtsgedicht schreiben
wieder ist es weihnacht

ohne irrsinn wird die tradition sterben
in mir wird der irrsinn ärgersamen tra-
gen
und weiterleben
zur weihnacht sind mir die menschen so
nah
reiner irrsinn ohnegleichen in vernünfti-
gen köpfen
weihnachten liebe ich euch besonders
dann werdet ihr mindestens so irre wie
ich
22.12.92

es wird ein schlußwort geschrieben
liebe leser
ich danke ihnen daß sie es bis zu astrei-
nem schluß geschafft haben
meine ausführungen eisern zu lesen



„ich liebe meine kindische familie ich wünsche ihnen ein einfaches aber innerlich heiles ungeheuer liebe reiches leben“

ein fest in rutesicherer eintracht
ein fest in wonnevoller aura
ihrer weihe wirre freuden
unermeßlich ihre süße
unermeßlich ihre speisen
schräge klänge in der nacht
ich liebe dich du chaosfest
unser selig mimendes diktirtes freuden-
fest
ich liebe dich du unser ohnegleichen
schönes traumfest
von liebe und leutseligkeit
ich liebe den duft der tanne
die lichter
und kindliches kinderlachen
ich liebe meine kindische familie
die alles tut ein illusionsfest zu inszenie-
ren
unendliche liebe
und irrsinniger aufwand für einen weih-
nachtstraum

Foto: Sellin bei einem Ausflug mit seiner Familie.

sie irren wenn sie denken ich sei eine
große persönlichkeits
ich bin nur eine ohnemichgestalt die aus
der dunkelheit der autistenwelt heraus-
getreten ist um mit menschenweltern
ihrer art kontakt aufzunehmen
ich kann aber nicht teilhaben an ihrem
leben weil meine welt mich noch gefan-
genhält
ich suche noch immer den weg hinaus zu
ihnen
ich sehne mich danach wesentliche din-
ge zu tun
und zermartete mich wie einer wie
aus der gefangenschaft befreit werden
kann
das schreiben ist mein erster schritt aus
der anderen welt und ich freue mich daß
nun ein buch daraus geworden ist
ich wünsche ihnen ein einfaches aber in-
nerlich heiles ungeheuer liebe reiches le-
ben
ihr dunkler keimensch birger □